



BERATUNGSUNTERLAGE

zu TOP 8:

Gesellschaft für kommunale Zusammenarbeit Murgtal (GKM)

⇒ Auflösung der Gesellschaft für kommunale Zusammenarbeit Murgtal

a) SACHVERHALT

Die Städte und Gemeinden Gaggenau, Gernsbach, Kuppenheim, Forbach, Weisenbach, Loffenau und Bischweier sowie die Bezirkssparkasse Gaggenau und die Bezirkssparkasse Kuppenheim haben mit Gesellschaftsvertrag vom 17.12.1987 die „Wirtschaftsförderungsgesellschaft Murgtal“ gegründet. Die Bezirkssparkasse Gernsbach, die Stadtsparkasse Gaggenau und die Bezirkssparkasse Kuppenheim sowie die Stadt Gernsbach sind zum 31.12.1992 als Gesellschafter ausgeschieden. Die Gesellschaft wurde daraufhin 1992 in „Gesellschaft für kommunale Zusammenarbeit Murgtal“ umbenannt. Die Stadt Gernsbach ist zum 01.01.1995 wieder in die Gesellschaft eingetreten.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der kommunalen Zusammenarbeit der Murgtalgemeinden insbesondere durch Koordination und Zusammenarbeit zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und auf dem Gebiet des Umweltschutzes, der Kultur, der Bildung, des Sports, der Naherholung und im sozialen Bereich. Darüber hinaus soll die GKM den Wirtschafts- und Fremdenverkehrsraum vertreten, repräsentieren und darstellen, die vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe pflegen und Gewerbe- und Industrieansiedlungen fördern. Finanziert werden Projekte durch eine Umlage, die auf Grundlage der Einwohnerzahlen von den Gesellschaftern erhoben wird.

Rückblickend wurde von der GKM insbesondere die Stadtbahnbindung an das Murgtal sowie der künftige Streckenausbau auf den Weg gebracht.

| | | |
|---|--|---|
| Aufgestellt: Weisenbach, 11.11.2025 Daniel Retsch Bürgermeister | Sichtvermerk: Weisenbach, 11.11.2025 Daniel Retsch Bürgermeister | Ausschuss genehmigt - abgelehnt am Gemeinderat genehmigt- abgelehnt am |
|---|--|---|

Aber auch interkommunale Projekte wie die Zusammenarbeit bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs und beim Standesamt, der Breitbandausbau, der Tourismuszweckverband „Im Tal der Murg“, die Forstneuorganisation, die Unterstützung des Präventionsvereins „Lebenswertes Murgtal“ und der gemeinsame Gutachterausschuss hat die GKM angestoßen und umgesetzt.

In den letzten Jahren wurden die konkreten interkommunalen Projekte und Themen kontinuierlich weniger und es ging eher um einen Austausch untereinander, sodass der Zweck der Gesellschaft nicht mehr dauerhaft erfüllt wird.

In einer Klausursitzung am 29.07.2025 hat die GKM über die künftige Ausrichtung und den Fortbestand diskutiert. Es wurde festgestellt, dass in naher Zukunft keine für die GKM passenden interkommunalen Aufgaben anstehen und die Gesellschaft somit weiterhin lediglich dem Austausch dient. Der eigentliche Zweck der Gesellschaft wird nicht mehr erfüllt. Da die GKM sowohl Kapital als auch Arbeit und Engagement bündelt sowie Pflichten wie eine Geschäftsführung und die Buchführung mit Jahresabschluss und Bilanz zu erfüllen hat, sind die Gesellschafter in der Klausursitzung übereingekommen, die Gesellschaft zum Jahresende 2025 aufzulösen. Durch eine Auflösung werden klare Verhältnisse geschaffen und sowohl rechtliche Pflichten als auch wirtschaftliche Lasten nicht weiter aufrechterhalten. Dennoch soll weiterhin ein interkommunaler Austausch der Murgtalkommunen in Form von regelmäßigen rollierenden Terminen stattfinden.

Der Gesellschaftervertrag enthält keine Regelung zur Liquidation der GKM. Da ohne Festlegung eines Liquidators alle Gesellschafter zur Liquidation berufen sind (§ 736 (1) BGB), wird vorgeschlagen, die bisherige Geschäftsführerin, Frau Wiedemann-Ganter, als Liquidatorin der Gesellschaft zu berufen.

b) **BESCHLUSSVORSCHLAG**

1. Die Gesellschaft für kommunale Zusammenarbeit Murgtal wird zum 31.12.2025 aufgelöst.
2. Zur Liquidatorin wird die bisherige Geschäftsführerin, Frau Wiedemann-Ganter, berufen.